



Hallerstrasse 49-55

schützenswert

K

Quartier **Länggasse-Neufeld** **Baugruppe Bierhübeli**

Baujahr 1934-1935
 Architekten Ernst Walter Ebersold, Architekt, Bern
 Bauherrschaft L. Herzogs Söhne, Bauunternehmung, Bern
 Parzellen-Nr. 2015-2018

Baugeschichtliche Daten

2015 Renovation (Nr. 51-55)

Schutz: DBV von 1993 (Nr. 55)

Umfeld: Aussenraum von
denkmalpflegerischem Interesse

Literatur: Graf 1997, S. 119; Walker 2008

Vierteilige Wohnhausreihe von 1934/35

Vierteilige Mehrfamilienhausreihe an markanter Lage über dem Abhang zum Henkerbrännli. Der viergeschossige Baukörper von der Form eines Viertelkreises wölbt sich konvex zum Abhang hin und umschliesst mit seiner konkaven Seite den Garten. Ein Sockel aus polychromem, dekorativ gemauertem Sichtbackstein stützt den verputzten, hell gestrichenen Bau mit rückspringender Attika und Flachdach. Während talseitig die beiden untersten Geschosse in Sichtstein gehalten sind, ist hangseitig nur das Tiefparterre in Sichtstein ausgeführt; hier betonen aber einzelne Sichtbacksteinpartien wichtige Stellen, wie etwa die Hauseingänge, mit tiefen, konischen Laibungen oder das als Rollschicht gemauerte sichtbacksteinband, welches die Fassade vom Dachrand trennt. Es wechseln Achsen von Zimmer-, Treppenhaus- und Küchenfenster mit einspringenden Balkonen; die Höhen der Treppenhausfenster korrespondieren mit denjenigen der massiven Balkonbrüstungen, so dass ein starker horizontaler Zusammenhang entsteht. Die Fassade springt an den Ecken jeweils im Bereich der beiden äussersten Achsen leicht zurück. Breite, liegendrechteckige Öffnungen und hinter den Balkonen in Glas aufgelöste Wände bestimmen die Hauptfront; eine Achse mit kräftig ausragenden Balkonen prägt die beiden Fassadenenden. Als breite, horizontale Schlitzreihen wirken die beiden Achsen mit partiell einspringenden Balkonen.

Architekturgeschichtlich wichtiger, architektonisch überaus qualitätvoller Zeuge der frühen Phase des Neuen Bauens in der Schweiz. Das Haus verfügt über ausserordentliche Qualitäten in den Details. Der Garten, dessen Grundriss durch die Bogenform des Gebäudes und durch den Gegenschwung der Strasse bestimmt wird, birgt nebst dem originalen Baumbestand eine überzeugende Einfriedung.

S.M. & E.G. 1988

